

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 27.07.2021		
Beratungspunkt	Parkschwimmbad Donaueschingen / Modernisierung - Folgekostenschätzung		
Anlagen	-		
Kontierung	-		
Gäste	-		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. 4-026/21 4-047/21	Sitzung GR-Ö GR-Ö	Datum 22.06.2021 27.07.2021

Erläuterungen:

In der Gemeinderatssitzung am 22. Juni 2021 wurde dem Gemeinderat eine Kostenschätzung nach DIN 276 (Stand: 01.06.2021) für die Sanierung des Parkschwimmbads vorgestellt. Die Kostenschätzung geht von Gesamtkosten von 6.842.826,68 € (netto). Bei der Entscheidung zur Umsetzung einer Investitionsmaßnahme müssen jedoch nicht nur die Anschaffungs- und Herstellungskosten, sondern auch die sich daraus ergebenden Folgekosten betrachtet werden.

Die Verwaltung hat deshalb in Zusammenarbeit mit der Fritz Planung GmbH eine Folgekostenberechnung aufgestellt. Die Folgekostenberechnung beruht auf der Kostenschätzung, die am 22. Juni 2021 dem Gemeinderat vorgestellt wurde.

Die Folgekosten für die Sanierung des Parkschwimmbads beziehen sich auf folgende Bereiche:

1. Abschreibungen und Sonderposten
2. Objektmanagementkosten
3. Betriebskosten
4. Finanzierungskosten
5. Zusammenfassung

1. Abschreibungen und Sonderposten

Der größte Teil der Folgekosten liegt bei den notwendigen Abschreibungen. Die jährlichen Abschreibungen wurden anhand der Kostenschätzung DIN 276 (Stand: 1. Juni 2021) berechnet. Dabei wurde je Position der einzelnen Kostengruppen die Nutzungsdauer bestimmt und die Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die einzelnen Jahre herunter gerechnet. Zum Beispiel wird das Gebäude auf 50 Jahre abgeschrieben und die Rutsche wird auf 8 Jahre abgeschrieben. Aufgrund der unterschiedlichen Nutzungsdauern ergeben sich in den Folgejahren unterschiedliche Abschreibungshöhen. Ebenfalls beachtet wurden die noch nicht abgeschriebenen Vermögensgegenstände des Bestandsgebäudes, die voraussichtlich weiterhin verwendet werden.

Bei den jährlichen Auflösungen der Sonderposten wurden als Grundlage die möglichen Fördergelder der Baumaßnahme berücksichtigt. Unter anderem Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ und dem Landesprogramm „Tourismusförderung“.

Die Belastung der Ergebnishaushalte ab dem Haushaltsjahr 2024 und in den Folgejahren stellt sich wie folgt dar:

Jahr	Gesamtsumme Abschreibung	Gesamtsumme Sonderposten	Belastung
2024-2033	404.468,62 €	213.000,00 €	191.468,62 €
2034-2038	248.132,62 €	78.000,00 €	170.132,62 €
2039-2043	204.266,92 €	3.000,00 €	201.266,92 €
2044-2048	28.241,51 €	3.000,00 €	25.241,51 €
2049-2053	20.934,31 €	3.000,00 €	17.934,31 €
2054-2056	17.040,01 €	3.000,00 €	14.040,01 €
2057-2073	14.067,28 €	3.000,00 €	11.067,28 €

Im Haushaltsjahr 2024 wird der Ergebnishaushalt somit mit voraussichtlich insgesamt 191.468,62 € belastet.

Des Weiteren muss beachtet werden, dass beim Abriss des Altbestandes Sonderabschreibungen anfallen. Die Sonderabschreibungen fallen in Höhe der Restbuchwerte in der Anlagenbuchhaltung an. Weil nur ein geringer Teil abgerissen wird, wird mit einer Sonderabschreibung in Höhe von 15.000 € im Jahr 2022 gerechnet.

Beim bestehenden Bestand wird davon ausgegangen, dass sich die jährlichen Abschreibungen bei 42.900 € belaufen. Diese fallen somit zusammen mit den Abschreibungen für die Sanierungsmaßnahmen an.

2. Objektmanagementkosten

Zu den Objektmanagementkosten zählen die Personalkosten. Diese Kosten entsprechen den bisherigen Personalkosten des Bestandes. Hierbei wird pro Jahr von einer Kostensteigerung in Höhe von 2 % ausgegangen.

Die Kosten belaufen sich somit zu Beginn der Inbetriebnahme auf etwa 129.000 € pro Jahr und belasten den Ergebnishaushalt nicht zusätzlich.

3. Betriebskosten (Schätzwerte)

	Sanierung	Bestand
Wasser / Abwasser	42.000 €	<i>44.000 €</i>
Fernwärme, Heizung + WW	15.000 €	<i>17.000 €</i>
Strom	20.000 €	<i>22.000 €</i>
Abfall	2.299 €	<i>2.299 €</i>
Unterhaltsreinigung	11.321 €	<i>11.321 €</i>
Grund- und Glasreinigung	497 € €	<i>497 €</i>
Bedienung, Inspektion und Wartung	10.000 €	<i>7.500 €</i>
Sicherheits- und Überwachungsdienste	500 €	<i>500 €</i>
Versicherungen*	9.500 €	<i>1.900</i>
Gesamt	110.620 €	<i>107.017 €</i>

*Versicherungen (Inhalt-, Gebäude- und Maschinenversicherung) für Becken und Wasserspiele

4. Finanzierungskosten

Die Stadtkämmerei geht nach der heutigen Finanzplanung davon aus, dass die Gesamtkosten für die Investitionsmaßnahme über die vorhandenen Liquiditätsreserven abgedeckt werden kann.

Aufgrund der Gesamtdeckung des Haushalts können genau Angaben erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022 ff. genannt werden.

5. Zusammenfassung

Die Folgekosten stellen sich unter den getroffenen Annahmen im Jahr **2024** wie folgt dar:

	Sanierung	Bestand
Abschreibungen und Sonderposten	191.468,62 €	<i>51.324,00 €</i>
Objektmanagementkosten	129.000,00 €	<i>116.000,00 €*</i>
Betriebskosten	110.620,00 €	<i>107.017,00 €</i>
Gesamt	431.088,62 €	<i>274.341,00 €</i>
Differenz	156.747,62 €	

*Objektmanagementkosten Grundlage 2019

Die Folgekosten werden sich vor allem in Bezug auf die zu erwirtschaftenden Abschreibungen in den Folgejahren reduzieren. **Der Ergebnishaushalt wird durch diese Investitionsmaßnahme ab dem Jahr 2024 mit rd. 431.000 € belastet (Anstieg um ca. 156.747 €).** Um einen Haushaltsausgleich des ordentlichen Ergebnisses zu erreichen, müssen diese zusätzlichen Kosten erwirtschaftet werden.

1
2
5
7
BM
IN
OB

Beschlussvorschlag:

Die Folgekostenschätzung wird zur Kenntnis genommen.

Beratung: